



# Wie U4U das Personal vertritt

## Personalratswahlen in Brüssel am 9. Juni

U4U garantiert Qualität durch eine Kandidatenliste, die die Vielfältigkeit der Kommission widerspiegelt. Männer und Frauen sind in gleicher Anzahl beteiligt, jeder Status und alle Altersgruppen und Nationalitäten sind vertreten. Dieses Team setzt sich zusammen für ein gemeinsames Vorhaben ein.

U4U tritt für ein solidarisches und dynamisches Europa ein sowie für starke öffentliche Institutionen, die mit Hilfe der Gemeinschaftsmethode das Gemeinwohl garantieren.

Aus diesem Grunde ist es unser Ziel, das gesamte Personal kollektiv und solidarisch zu vertreten und deshalb wenden wir uns gegen alles, was das Personal spaltet.

Wir wollen einen starken öffentlichen Dienst, in dem die verschiedenen Berufsgruppen anerkannt werden und Bürokratie abgebaut wird. Wir vertreten eine Personalpolitik, die eine aktive Gestaltung der beruflichen Laufbahn ermöglicht sowie partizipative Formen des Managements, eine Arbeitsorganisation, die Kreativität ermöglicht, kurz eine innovative Kommission im Dienste der europäischen Bürger.

## Wie setzen wir unsere Grundsätze um?

U4U ist an allen Dienstorten und in allen Dienststellen der Kommission vertreten. U4U hat mit Hilfe der Mitglieder und des ständigen Dialogs mit den Bediensteten der Kommission ein kohärentes Vorschlagspaket erarbeitet und bringt diese Vorschläge konkret in den sozialen Dialog ein.

### • Wir treten für ein solidarisches Europa im Dienste der Bürger ein.

- ✓ für einen EU-Haushalt, der neue Investitionen, Solidarität und Bürgernähe ermöglicht;
- ✓ für eine Kommission, die die ihr zugeschriebene Rolle wirklich spielt und für die Gemeinschaftsmethode;
- ✓ für eine starke Institution trotz der Schwächung durch die Trennung des EEAS oder der Agenturen von der Kommission, durch die das Personal gespalten und gemeinsames Vorgehen erschwert wird;
- ✓ für einen starken, unabhängigen und kompetenten öffentlichen Dienst.

### • Wir setzen uns für die Anerkennung der verschiedenen Berufsgruppen und für Karriereperspektiven ein.

Wir treten nicht nur für unsere Gehälter und Pensionsrechte ein, sondern auch

- ✓ für die Revalorisierung der verschiedenen Berufsgruppen innerhalb der Kommission;
- ✓ für eine interne Funktionsweise, die sich auf gegenseitiges Vertrauen, Verantwortung und Flexibilität stützt;
- ✓ für eine Politik der gezielten Laufbahnentwicklung und der Talentförderung sowie eine Funktionsweise der Dienststellen, die auf Dialog mit dem Personal und Partizipation aufbaut;

- ✓ für gerechte und transparente Zugangsbedingungen zu den Graden am Ende der Laufbahn.

Diese Themen sind von der Kommission aufgegriffen worden, wir müssen allerdings Druck ausüben, damit den Absichtserklärungen auch Taten folgen.

• **Wir kämpfen gegen prekäre Arbeitsverhältnisse und Diskriminierung.**

U4U hat ein Kollektiv der Vertragsbediensteten gegründet, um eine weniger prekäre Personalpolitik durchzusetzen. Dieses einheitliche Kollektiv, dem sowohl Vertragsbedienstete als auch Beamte jeden Grades und jeglicher gewerkschaftlichen Zugehörigkeit angehören, hat folgendes erreicht:

- ✓ Möglichkeit von zwei aufeinanderfolgenden Verträgen von je drei Jahren (insgesamt sechs Jahre);
- ✓ Interne Titularisierungsverfahren;
- ✓ Auswahlverfahren zur Neueinstufung, externe spezialisierte Auswahlverfahren;
- ✓ Eine Politik zur Förderung der internen und inter-institutionellen Mobilität.

Jedoch hat die Kommission ihre guten Absichten noch nicht in Taten umgesetzt. Deshalb hat das Kollektiv eine Aktion gestartet, mit der 2015 zum Jahr der konkreten Veränderungen in der Kommission gemacht werden soll.

• **Wir gehen gegen ungleiche Behandlung und Ungerechtigkeit vor.**

U4U tritt für Maßnahmen ein, mit denen der ungleichen Behandlung von Altersgruppen und Generationen entgegengewirkt werden soll:

- ✓ Eine stärkere Berücksichtigung der Berufserfahrung bei der Einstellung;
- ✓ Die jährliche Durchführung von internen Auswahlverfahren zur Neueinstufung mit einer ausreichenden Zahl von Stellen. Es ist bedauerlich, dass U4U sich gegen die Kommission und die meisten anderen Gewerkschaften stellen musste, um eine Massnahme durchzusetzen, die ganz eindeutig dem Prinzip der sozialen Gerechtigkeit entspricht.
- ✓ Spezialisierte externe Auswahlverfahren.

• **Wir schlagen eine bessere Arbeitszeitgestaltung vor.**

U4U hat eine Form der Arbeitszeitgestaltung vorgeschlagen, die sich auf Verantwortungsgefühl, Vertrauen und Kompensationsrechte stützt. Wir sind mit den Generaldirektionen in Kontakt getreten, um diese Prinzipien auch konkret anzuwenden. Durch Konsultation der Beschäftigten haben wir erfahren, welche Schwierigkeiten sich bei der Anwendung ergeben und werden dafür eintreten, bei der nächsten Reform des Systems die entsprechenden Korrekturen vorzunehmen (spezifische *core time*, einfachere Zugangsbedingungen zur Telearbeit und zur Teilzeit...).

• **Wir haben ein gerechteres und humaneres Beurteilungsverfahren durchgesetzt.**

Im alten System wurde das Beurteilungsverfahren je nach Zahl der tatsächlichen Beförderungsmöglichkeiten vorgenommen, was natürlich zu einer relativ schlechten Beurteilung all derjenigen führte, die gerade nicht für eine Beförderung in Frage kamen. Das System führte zu enormer Frustration und zu schlechter Stimmung in den Referaten und war zudem sehr arbeitsintensiv und schwerfällig. Das Personal lehnte dieses Evaluierungssystem ab. U4U hat hingegen ein System gefördert, das auf Qualität setzt.

Beförderungen werden weiterhin auf Grundlage des Verdienstes über einen Zeitraum hinweg vergeben. Kollektive Garantien ermöglichen eine durchschnittliche Laufbahnentwicklung.

Es muss nun Bilanz aus den Erfahrungen mit dem gegenwärtigen System gezogen werden, und die Ergebnisse müssen veröffentlicht werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Fehler der alten Beurteilungsverfahren nicht wiederholt werden.

• **Wir sind eine Gewerkschaft, die auf Nähe setzt.**

U4U fördert die Teilnahme des Personals am sozialen Dialog durch:

- ✓ Ein Netz von Kontaktpersonen. U4U ist die einzige Gewerkschaft, die über ein Netz von Kontaktpersonen in den GDs verfügt.
- ✓ Regelmäßig stattfindende Sitzungen an allen Dienstorten;
- ✓ Konferenzen zu besonderen Themen zur Information und Anhörung des Personals;
- ✓ Konsultationen des Personals, um die Meinung aller einzuholen, einschließlich der Nicht-Mitglieder;
- ✓ Vollständige Dossiers und Daten, die auf unserer Website veröffentlicht werden.

• **Wir setzen uns für die Einheit der Gewerkschaftsbewegung ein.**

Wann immer möglich, arbeiten wir gemeinsam mit anderen Gewerkschaften (siehe z.B. Liste *NEAR you* oder *Vote the Change* an mehreren Dienstorten). Dadurch haben wir erreicht, dass sich bei einigen Themen andere Gewerkschaftsorganisationen unseren Analysen angeschlossen haben und wir nun gemeinsam handeln.

• **Wir schlagen eine effizientere Personalvertretung vor.**

U4U möchte den sozialen Dialog innerhalb unserer Institution verbessern:

- ✓ Wahl von Delegierten des Personals in jeder GD, damit größere Nähe hergestellt wird;
- ✓ Begrenzung der Anzahl der Dossiers, für die jede Delegierte zuständig ist;
- ✓ Lokale Personalratssausschüsse, zum Beispiel in Sevilla;
- ✓ Ein strukturierterer sozialer Dialog, der zu konkreten wirklich anwendbaren Ergebnissen führt.

# Wählt U4U !